

Zu der Hilfeleistung der deutschen Bergleute, die fast 24 Stunden ununterbrochen unter Tage arbeiteten, schreibt der Pariser „Morgen“, gerade kein deutschfreundliches Blatt: „Man hat aus Deutschland Netter holen müssen; wir hatten keine, und doch fehlt es uns nicht an Helfen. Wir haben Staatsingenieure, Inspektoren, Kontrolleure, aber dieses ganze mit Orden und Titeln bedeckte Personal ist unfähig, sich zur Höhe Deutschlands zu erheben. Wir behaupten, daß wir uns viel um das Völl kümmern, wir geben ihnen aber nur Worte, Hilfe dagegen gibt uns in Stunden der Not die deutsche Kaiser. Der „Matin“ ist der Schmeichelei gegen den Kaiser nicht verdächtig, heute aber begrüßt er ihn und dankt er ihm, „daß er uns ein Beispiel und eine Lehre gegeben hat.“ — Der Wiener Geologe Professor Säh sagt zur deutschen Rettungaktion: „Noch ist Mannesmut nicht erloschen und Pflichttreue bis in den Tod. Das sind die Stunden, in denen die Klassen und die Nationen sich gegenseitig als Menschen achten lernen und das gibt Hoffnung.“

* London, 14. März. Die Hilfs-Expedition der deutschen Bergleute hat nicht nur in Frankreich, sondern auch in England einen außerordentlich guten Eindruck hervorgerufen. Die englischen Telegramme und Blätter sind über die Tätigkeit, Tapferkeit, Disziplin und Ausdauer der Deutschen des Lobes voll.

* Lille, 15. März. In Schacht 5 haben die Bergungsarbeiten wieder begonnen. Ein Arbeiter, der eingestiegen war, erklärte, er sei auf einer Stelle auf einen Haufen Leichen von mindestens 300 gestiegen.

|| Essen a. Rh., 15. März. Eine Bechenbesitzer-Versammlung des Rheinisch-westfälischen Kohlen Syndikats bewilligte eine Spende von 100 000 Mk. für die Hinterbliebenen der Opfer des Grubenunglücks in Courrières.

|| Paris, 16. März. In Courrières bedroht die Ausdüftung der Leichen die Gegend mit ansteckenden Krankheiten. Die Leichen werden deshalb nicht mehr aufgestellt. Wenn sie nach 5 Minuten nicht erkannt werden, werden die Särge geschlossen. Es wurde beschlossen, täglich 2 Bestattungen abzuhalten. Die Pariser Feuerwehre und die deutschen Rettungsmannschaften setzen ihre Tätigkeit ununterbrochen fort. Je 2 Mann holen eine Leiche, deren Ausdüftung jedoch so schwer ist, daß der hintere Träger alle 10 Minuten abgelöst werden muß, so daß 2 Stunden gebraucht werden, um eine Leiche aus Tageslicht zu schaffen.

Die Lage in Russland.

* Petersburg, 15. März. Die in der Angelegenheit

der Kapitulation von Port Arthur eingesetzte Untersuchungskommission kam auf Grund zahlreicher Zeugenangaben zu der Ueberzeugung, daß die Uebergabe der Festung verfrüht und keineswegs durch äußerste Notwendigkeit bedingt war. Außerdem wurde festgestellt, daß die Berichte des Generals Stössel nicht der Wirklichkeit entsprachen, da z. B. der Kapitulation die Zahl der kampffähigen Verteidiger weit größer war, als sie von Stössel angegeben wurde. Ferner wurde nachgewiesen, daß die Nahrungsmittel-Vorräte bestimmt noch für einen Monat ausgereicht hätten. Infolgedessen beschloß die Kommission, den General Stössel dem Gericht zu überliefern. General Annenowitsch besteht ebenfalls auf gerichtlicher Verfolgung Stössels.

|| Petersburg, 15. März. Der Kriegszustand, der über die Stadt und den Bezirk Bjelostol, sowie über Sykran verhängt worden war, ist aufgehoben worden.

* Moskau, 15. März. Generalleutnant Kennenkampf ließ in allen Bahnhöfen und Personenwagen der ostsibirischen Eisenbahn öffentliche Bekanntmachungen anhängen, daß im Falle eines Anschlags aus politischen Gründen auf eine Person seines Gefolges, einen Gendarmen oder Bahnbeamten alle bei den Truppenteilen und in den Gesangsgruppen als Geiseln festgehaltenen Personen niedergeschossen werden.

Die Marokko-Konferenz.

* Algieras, 14. März. Die heute vormittag abgehaltene Kommissionssitzung beschäftigte sich wiederum mit der Polizeifrage, ohne daß die Verständigung über die Organisation in Casablanca gefördert werden konnte.

|| Algieras, 15. März. Die Lage ist unverändert. Man weiß noch nicht, wenn die nächste Vollziehung der Konferenz wird stattfinden können.

* Köln, 15. März. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Madrid: Die französische Unnachgiebigkeit in der Bank- und Polizeifrage macht hier den äbelsten Eindruck. Der frühere Minister Villanueva erklärte dem Korrespondenten der „Köln. Ztg.“, er hoffe, daß Deutschland nicht weiter nachgebe, da ein Vorherrschen des französischen Einflusses in der marokkanischen Staatsbank Spaniens ebensowenig passen könne wie das Alleinsein mit Frankreich im Polizeiwesen. Wie er, so hätten viele spanische Patrioten. Sogar die franzosenfreundliche „Epoca“ tadelt die Regierung, daß sie sich mit Frankreich zu weit eingelassen habe. Eine rein diplomatische Unterföhung, wie sie die Konservativen beabsichtigt, hätte

völlig genügt. Jetzt laufe man Gefahr, sich mit Deutschland zu überwerfen und sich gleichzeitig den Haß Marokkos zuzuziehen.

* Paris, 15. März. Aus Algieras wird der „Voss. Ztg.“ gemeldet: Trotz der furchtbaren Langeweile, die infolge des Stillstandes der Verhandlungen sich hier Aller bemächtigt hat, herrscht die Ueberzeugung vor, daß eine Lösung unmittelbar bevorstehe. In Delegiertenkreisen verläutet, in Berlin und Paris würden die Verhandlungen fortgesetzt. Vertrauliche Gespräche zwischen den Delegierten sind jetzt häufiger als je. Man glaubt, am Samstag werde eine Plenarsitzung stattfinden.

Telephonische Nachricht.

New-York, 16. März. Auf der Rio Grande Bahn stießen um Mitternacht 2 Personenzüge aufeinander. Man befürchtet, daß 150 Personen getötet sind. Die Wagen gerieten in Brand und die meisten Menschen kamen in den Flammen um.

Handel und Verkehr.

* Borna, 14. März. Das Strohachische Anwesen hier ging letzter Tage durch Kauf um 9000 Mk. an Weitzer Gesellschaft von Reichthalen gehörig über. Die Uebernahme soll bald erfolgen.

* Galtz, 14. März. (Viehmarkt.) Geutger Aufrich 514 Stück Handel schafst, namentlich in Milchvieh, Stieren und Ochsen; höchst erlöster Preis für 1 Paar Ochsen 1049 Mk. Gesamtverkauf 210 St. Zufuhr zum Schweinemarkt 80 St. Käufer, 80 Körbe Milchschwein. Preise der ersteren 60—110 Mk., der letzteren 38—52 Mk. pro Paar. Handel etwas flau.

|| Borna, 15. März. Gestern war hier der sogenannte Fastenmarkt: Dem Schweinemarkt waren viele und gute Exemplare zugeführt und der Markt ging flott; dagegen war der Viehmarkt schlecht befahren. Der Krämermarkt war sehr schlecht, die Ladengeschäfte waren etwas besser.

* Serrenberg, 14. März. Infolge der sehr geringen Futtermittel bei den Landwirten sind gegenwärtig die Preise für Heu im Steigen begriffen. Der Zentner wird mit 3,40—3,50 Mk. bezahlt. Eine weitere Preissteigerung dürfte zu erwarten sein.

|| Seonberg, 15. März. Der gestrige Schweinemarkt war schwach besucht, zugeführt waren etwa 90 St. Milchschweine, welche zu 44 Mk. pro Paar verkauft wurden. Verkauf langsam.

|| Forstberg O. A. Döhlingen, 15. März. Die besagte Apotheke ging um den Preis von 62 000 Mk. auf den Apotheker Winkler aus Stuttgart über.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Paul, Altensteig.

Altensteig-Stadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der verst. Christine Klais, geb. Fischer, Bäckerin Witwe hier bringen am nächsten

Montag, den 19. ds. Mts.

vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus zur öffentlichen Versteigerung:

Parz. Nr. 1003/2 37 a 41 qm Acker und Wiese
 „ 1005 29 a 52 qm Acker und Orde
 „ 997, 998 u. 999 zus. 38 a 14 qm Acker in der inneren und äußeren Reute

Liebhaber sind eingeladen.
 Den 16. März 1906.

Ratschreiberei:
 Stadisch. Welter.

Altensteig-Stadt.

Bergebung von Bauarbeiten.

Zum Ausban des neuen Schlachthauses sind folgende Arbeiten zu vergeben:

Voranschlag:
 Hauptgebäude: 1420 Mk. Nebengebäude: 1070 Mk.

Gipsarbeiten	1420 Mk.	1070 Mk.
Schreinerarbeiten	1550 „	350 „
Glasarbeiten	990 „	170 „
Schlosserarbeiten	2300 „	1170 „
Mal- und Anstricharbeiten	950 „	150 „
Tapezierarbeiten	125 „	— „
Pflasterarbeiten	— „	330 „

Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen bei Stadtbaumeister Henßler zur Einsicht auf.

Angebote in Prozenten des Voranschlags ausgedrückt, sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Samstag, den 24. ds. Mts.

mittags 12 Uhr

beim Stadtschultheißenamt einzureichen.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Den 14. März 1906.

Stadtschultheißenamt:
 Welter.

R. Forkant Hoffelt
 Post Teinach.

Beig-Holz-Verkauf

am Samstag, den 24. März

vorm. 10 1/2 Uhr

in der Sonne in Michelberg aus

Staatwald Hut Rehmühle Abt.:

II. 4, 15, 16, 20, 40, 42, 46, 50,

Hut Michelberg Abt.: II. 25, 56, 57,

Rm: Buchen 41 Prägel u. Kie-

holz, 10 Anschlag, Nadelh. 211

Koller, 123 Prägel, 132 Anbruch.

Protokoll-Auszüge (nur ganze)

vom R. Kameralamt Altensteig erhältl.

Waldgrafenweiler.

Stammholz-Verkauf.

Am nächsten

Dienstag, den 20. März d. J.

nachm. 3 Uhr

kommen im Rathaus hier

664 Stück Langholz

mit 517 Festmeter

l. V. Klasse

aus den Gemeindefeldungen Schloß-

berg, Mählrain und Scheidholz zum

Verkauf.

Gemeinderat.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihre 2 1/2 Morgen große bei der Einmündung des Zinsbachs in die Ragold liegende

Calwiese

auf 1 oder mehrere Jahre zu verpachten.

Liebhaber können jeden Tag einen Pacht mit mir abschließen.

Friederike Grohmann

Witwe

Heselbronn.

Altensteig.

Auf 1. April oder Mitte Mai

hat

2 Zimmer

an kleine Familie zu vermieten. Kann auch möbliert abgegeben werden.

Friedrich Welter

Bäcker.

Wildberg.

Eichen- und anderes Nutzholz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft am nächsten

Donnerstag, den 22. März d. J.

aus ihren Waldungen Gemeinberg und Lindhalde 90 St. Eichen mit ca. 64 Fm. von 0,12 bis 2,46 Fm., 20 St. Linden mit 14,21 Fm. von 0,16 bis 1,02 Fm. und 9 St. Birken mit 4,91 Fm.

Zusammenkunft morgens 8 Uhr beim Schwarzwaldbrauhäus oder 9 Uhr im Schlag beim Erblichhof; nachmittags 1 Uhr beim Hirsch in Wildberg oder 2 Uhr im Schlag hintere Lindhalde.

Waldmeisteramt Mangold.

Liederkrantz Altensteig.

Am Sonntag, den 18. März ds. Js.

nachmittags 3 Uhr

findet im Gasthaus zum „Löwen“

die jährliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntmachung der Jahresrechnung
2. Vornahme der Wahlen
3. Abänderung der Statuten.

Der Ausschuss.

Evang. Arbeiterverein Altensteig.

Sonntag, den 18. ds. Mts., nachm. 3 Uhr

Generalversammlung

im Lokal z. „Krone“.

Tagesordnung:

- Kassen- und Jahresbericht
 - Wahlen
 - Verschiedene Anträge
- wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand.

Brüche Reibschäden Excelsior-Spezial-Bruchbänder und Bruchtragbentel.

Erfolgreichste Behandlung selbst der schwersten Brüche.
 Max Reischold, prakt. Bandagist, Cannstatt, Schillerstr. 17.



Landw. Bezirksverein Nagold. Hauptversammlung

am **Sonntag, den 18. ds. Mts.**

nachm. 2 1/2 Uhr
im Gasthaus zur Krone in Hatterbach.

Tagessordnung:

1. Vortrag des Herrn Bauinspektors Friß aus Stuttgart über landw. Bauwesen mit besonderer Berücksichtigung der Schweinefalle.
 2. Mitteilungen über den Stand der Schweinezucht im Bezirk, sowie über Viehverversicherungsvereine.
- Die Vereinsmitglieder und Freunde der Landwirtschaft werden zu recht zahlreichem Besuche freundlich eingeladen.
Nagold, den 8. März 1906.

Der Vereinsvorstand:

Oberamtmann Ritter.

Den geehrten Radfahrern von hier und Umgebung mache ich die ergebene Anzeige, daß ich einen der Neuzeit entsprechenden

— Emaillier-Ofen —

angeschafft habe, welcher mir ermöglicht, schlecht aussehende Fahrräder aufs Feinste und Beste wieder herzurichten. Zugleich werden

— allerlei Blechwaren —

zum Emaillieren angenommen unter Zusicherung prompter und solider Ausföhrung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll
Chr. Kirn
Maler und Lackier.

Altensteig.

— Garten-Samen —

aller Art

Steckzwiebel und Bohnen

sind auch heuer wieder in tadelloser Keimfähiger Ware frisch eingetroffen und empfehle solche zu billigsten Preisen

G. W. Luz Nachfolger
Friß Bühler jr.

Altensteig.

— Nächsten Samstag —



Nebelsuppe



nebst gutem Stoff

wozu freundlichst einladet

Zaf. Schwarz, Bäcker und Wirt.

Waldpflanzen

namentlich schöne verschulte

Fichten, Tannen und Weißtannen

sowie alle anderen Sorten

Nadel- und Laubholzpflanzen

empfehlen

Ch. Geigle, Nagold

Forstbaumschulen und Samenhandlung.

Preisverzeichnis zu Diensten.



Oberamtsstadt Nagold.
So, leich oder später ist in hiesiger Stadt eine schöne, sommerliche

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz etc. zu vermieten. Preis monatlich 11 Mk. Nähere Auskunft erteilt

G. Moser, Schirmgeschäft.

Allen lieben Bekannten, von denen wir uns vor unserer Abreise nicht persönlich verabschieden konnten, rufen wir auf diesem Wege noch ein

herzliches Lebewohl zu.

Familie Kreiser
Zugmeister.

Altensteig.

Zu Konfirmations- geschenken

empfehle
**Glas und Porzellan
Schmuckgegenstände
Portemonnaies
Broschen
Strawatten
Hosenträger
Gürtel
Regenschirme
Stöcke**

zu äußerst billigen Preisen
Friedr. Adrion.

Altensteig.

Alle Sorten Kunstdünger
Corfmüll

M. Brodmanns Futterkaff
Marke A und B

Barthels Futterkaff

la. Schweinemastpulver

la. Malzkeime

la. Torf- & Kraftfutter-
melasse

la. Fleischfüttermehl

la. Fein- und Sesammehl

la. Erdnuß- und Mohnmehl

la. Blutmelasse-Futter

D. R. Patent Nr. 84299

für Pferde, Rindvieh, Schweine

Hühner und Enten

besteht aus frischem Blut, Zucker-
melasse und Meie (fein Torfmehl)

enthält 20 % Protein und Fett.

NB. Zum Vergleich: Hafer ent-
hält nach den Wolffschen Tabellen

durchschnittlich nur 15 % Protein

und Fett

Blutmelasse-Futter

ist kräftig, haltbar, preiswert

(Alleinvertretung für Württemberg

und Hohenzollern)

billigt bei

G. Schneider.

Bestelle und Zeugnisse jederzeit

zu Diensten. Wiederverkäufer gesucht.

Schwarze Reformschürzen

farbige

schwarze Trägerschürzen

farbige

schwarze Zierschürzen

weiße

farbige

Hansschürzen

sowie alle Arten von

Kinderschürzen

empfehle gut und billigt

Fr. Adrion.

Draht- und Stachel- Geflecht und Draht

empfehle billig

Karl Heußler Bwe. Altensteig.

Spöhrer's
Töchterhandelschule mit Pensionat
TUTTLINGEN

Eltern wollen ausführliche Prospekte gratis und
franko verlangen von Direktor Spöhrer.



Abler-Kakao, 1/2 Kilo-Dose 65 Pfg.

STOLLWERCK

Alle Hygieniker sind sich darin einig, daß
guter reiner Kakao als ein dem Kaffee und
Tee vorzuziehendes, nährkräftiges Getränk
nicht warm genug empfohlen werden kann.

Altensteig.

la. Knochenmehl

la. Thomasmehl

und Kainit

la. Superphosphat

la. Düngerkalk

bei **G. Schneider**
Baumaterialien-Geschäft.

Altensteig.
Gut eingebrachtes

Ackerhehen und

Oehmd
hat zu verkaufen
Bäder Wochelt.

Delikat

schmeckt der Kaffee

unter Zusatz von



Freisch zu haben bei:

Chr. Burghard

G. W. Luz Nachfolg.

Altensteig.

Ein jähriges, zu jedem Zug
taugliches

Pferd

sehr preiswürdig dem Verkauf aus
Jakob Epyler
Fährmann.

25 Liter

Weiß- oder Rotwein

für Mk. 12.50 sehr leichtweise
nur franko retour.

20 Flasch. Weiß- od. Rotw. 12.50
10 6.50

mit Glas u. Kiste (Nachnahme).

Weißwein à Liter 40, 50, 60 Pfg.
Rotwein à 50, 60, 70, 80 Pfg.

Wahrsat. angeben. Berl. Preisliste.
J. Fraß, Jggelheim 13, Pfalz.

Wer etwas gutes will, wende sich
vertrauensvoll an diese Quelle.

Neuer

Zinsrechner

sehr praktisch, reich vorrätig in der
W. Rieker'schen Buchhandlg.

H u s t e n!

Wer diesen nicht heilt, ver-
sündigt sich am eigenen Leib!

Kaiser's

Brust-Caramellen

schonmedisches Malz-Getränk
Kerzlich erprobt u. empfohlen

gegen Husten, Heiserkeit, Ra-
karrh, Verschleimung und

Nachschmerz.

4512 not. begl. Zeugnisse
beweisen, daß sie

halten, was sie versprechen.
Pat. 25 Pfg.

Dose 45 Pfg. bei
Fr. Fraß
in Altensteig.

Gestorbene.

Lichtenberg: Hermann Stodmayer, Oeko-
nomierat, Landtagsabg. für Worbach,
63 1/2 Jahre.

Murhard: Heinrich Horn, Privatier.



Gesangbücher

in einfacher und feinsten Ausführung
empfehle für Konfirmanden zu billigsten Preisen die

W. Rieker'sche Buchhandlung, L. Lank, Altensteig.